
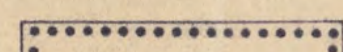


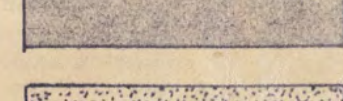
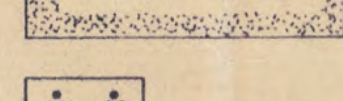
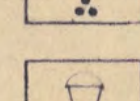
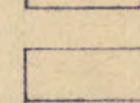
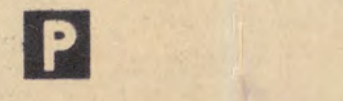


zeichenerklärung

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Fläche für Gemeinbedarf
-  Rathaus
-  Mehrzweckhalle
-  Denkmalwürdige Gebäude und Stadtmauer
-  Öffentliche Grünflächen
-  Parkanlage
-  Kinderspielplatz
-  Öffentliche Verkehrsflächen
- P** Öffentlicher Parkplatz

GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES gem. § 9 (5) BBauG

Im Norden die Parzellengrenze 119/3 - 119/4; im Osten Untergasse, Parzellengrenze 116 - 117, Stadtmauer bis Parzellengrenze 94/1 - 96, Markt platz, Parzellengrenze 98 - 99, Parzellengrenze (99 - 100) - 101, Obergasse; im Süden Arresthausgasse und im Westen B 3

MIT DEN GRUNDSTÜCKEN Flur 1

Nr. 90/2, 96 bis 98; 101, 103; 104/2, 104/4; 105/1; 106; 117, 118/1, 119/2, 119/4; 507/10, 507/12, 562/10 teilweise; 703/2, 84/1 teilweise.

Mit Genehmigung der
rot umrandeten Fläche
Genehmigt
mit Vfg. vom 15. 8. 1974
Az. V/3-61 d. 10/1
den 15. 8. 1974
Bürgermeister



Bestandteil des Bebauungsplanes "Stadtpark" sind neben der Planzeichnung folgende textliche Festsetzungen:

- I. Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 (1) BBauG
Art der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Abs. 1 a) BBauG
 1. Fläche für den Gemeinbedarf
Rathaus, denkmalwürdiges Gebäude
Zulässig ist eine 3-geschossige Erweiterung der Rathausnutzung nördlich der bestehenden Gebäude auf dem östlichen Teil der Parzelle 119/4 mit einer Grundfläche von ca. 300 qm.
 2. Fläche für den Gemeinbedarf
Mehrzweckhalle
Zulässig ist eine maximale Höhe der Gebäude von der Traufhöhe des ehemaligen Amtsgerichtsgebäudes.
 3. Öffentliche Grünfläche
Die öffentliche Grünfläche ist als parkartige Anlage mit Kinderspielplatz zu gestalten. Vorhandene Bäume und Baumgruppen sind zu erhalten.
- II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 (2) BBauG
 1. Die in der Planzeichnung als denkmalwürdig gekennzeichneten Gebäude sowie die Stadtmauer sind mit Rücksicht auf das historische Orts- und Straßenbild zu erhalten.
Instandsetzungsarbeiten sind so durchzuführen, daß die ursprüngliche Bauart unbeeinträchtigt bleibt. Im übrigen gilt die "Ortssatzung über die Bebauung und Bauunterhaltung im historischen Stadtkern der Stadt Zwingenberg/Bergstr.", in Kraft getreten am 4.6.1972.

planverfahren

Planunterlagen hergestellt unter Zugrundelegung der Flurkarte
Katasteramt Heppenheim
fjeppenheim
Zwingenberg, den 19. 2. 73

Aufgestellt gem. § 2 (1) BBauG aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 25. April 1969.
Der Magistrat der Stadt Zwingenberg
Zwingenberg, den 20. Feb. 1973

Als Entwurf beschlossen gem. § 2 (1) BBauG durch die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 30. Aug. 1972.
Der Magistrat der Stadt Zwingenberg
Zwingenberg, den 20. Feb. 1973

Der beschlossene Entwurf hat gem. § 2 (6) BBauG zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen vom 9. Okt. 1972 bis 9. Nov. 1972.
Der Ort und die Dauer der Auslegung wurden am 30. Sep. 1972 im Bergsträßer Anzeiger ortsüblich bekanntgemacht.

Zwingenberg, den 20. Feb. 1973

Die aufgrund der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen wurden geprüft. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Dez. 1972 wurde über die Berücksichtigung der Bedenken und Anregungen ein Beschluß gefaßt. Das Ergebnis dieses Beschlusses wurde den Einsendern am 15. Feb. 1973 schriftlich mitgeteilt.

Zwingenberg, den 20. Feb. 1973

Beschlossen als Satzung aufgrund des § 5 HGO und gem. § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am 9. Feb. 1973.
Der Magistrat der Stadt Zwingenberg
Zwingenberg, den 20. Feb. 1973

Teilgenehmigt gem. § 11 BBauG mit Verfügung vom 15. Aug. 1974. Az. V/3-61 d. 04/01
Bürgermeister

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Mai 1976 wurde der Bebauungsplan unter Ausschuß der von der Genehmigung ausgenommenen rot umrandeten Flächen erneut als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG und § 5 HGO vom 18. Juni bis 19. Juli 1976 öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden am 10. Juni 1976 im Bergsträßer Anzeiger ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit ab 20. Juli 1976 rechtsverbindlich geworden.

DER MAGISTRAT DER
STADT ZWINGENBERG

Zwingenberg, den 23. Aug. 1976



bebauungsplan no 2 stadtpark der stadt zwingenberg m. 1: 500 verbindlicher bauleitplan gem. §§ 3 ff BBauG

bestandteile des bebauungsplanes
bebauungsplan mit den zeichnerischen
und textlichen festsetzungen
anlage zum bebauungsplan
begründung zum bebauungsplan

architekturbüro dipl.-ing. raim. bda
darmstadt mathildenplatz 9
1,69 ha (06151) 26457

proj. nr. ZW 2
bl. gr. 71x65